

Systemkomponenten verpflichtend

Dachdeckung  Harzer F+	Unterkonstruktion*  Divoroll Top RU	 DuroVent Dichtmasse	 DuroVent Anschlusskleber
--	---	--	---

Systemkomponenten verbindlich je nach Anforderung

Formziegel Harzer F+ Giebelziegel F+ Halber Normalziegel F+ Lüfterziegel F+ Standziegel F+ (ohne Bügel) Pultziegel F+ Halber Pultziegel F+ Pult-Giebelziegel F+, rechts/links Mansardziegel F+, ganz/halb Mansard-Giebelziegel F+, rechts/links Schneestoppziegel F+	Dachdurchgänge DuroVent Premium Solar-/Kabeldurchgang F+ DuroVent Premium Sanilüfter F+ DuroVent Premium Lüfter DN 150 F+ Durchgangsziegel DuroVent F° DN 125 DuroVent Oberrohr DuroVent Sanilüfter Anschluss-Set für DuroVent DN 100/125 DuroVent Antennen-/Satellitenaufsatz DuroVent Abgaskalotte 116/128 Flexiroll Alu
First/Grat Firstlattenhalter MetallRoll	Kamin-/Wandanschluss Wakaflex Schaumstreifen
Traufe Kehlsattelband	Befestigung Sturmklammer DS 1 Plus Modulstütze
Begehung Bügel F+	

Allgemeine Hinweise

Anspruch Dachsystem
Das Braas 7GRAD Dach ist ein komplettes Dachsystem, bestehend aus Dachdeckung und Unterkonstruktion. Um die Funktionsfähigkeit des Dachsystems zu gewährleisten, ist der Harzer F+ zusammen mit den entsprechenden Systemkomponenten zu verlegen. **Mit dem innovativen Dachsystem bewegen wir uns ausserhalb der allgemein anerkannten Regeln der Technik, die Verlegeanleitung gilt deshalb vorrangig.** Darauf ist im Angebot hinzuweisen, z. B. durch folgenden Satz: «Verlegung erfolgt aufgrund geringer Dachneigung bei Abweichen von der Fachregel nach Herstellerverarbeitungsvorschrift.»

Anspruch Verlegeanleitung
Nachstehend sind wesentliche Verlegeschritte der Systembestandteile aufgeführt. Ansonsten siehe ausführliche Verlegeanleitungen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung.

Nicht kombinierbar
Dachverglasung, Ausstiegsfenster, dachintegrierte Thermokollektoren/ Photovoltaikmodule, Dachhaken für Solarelemente, sonstige First-/Gratelemente, Kehlen, Sicherheitsdachhaken, Schneefangsysteme

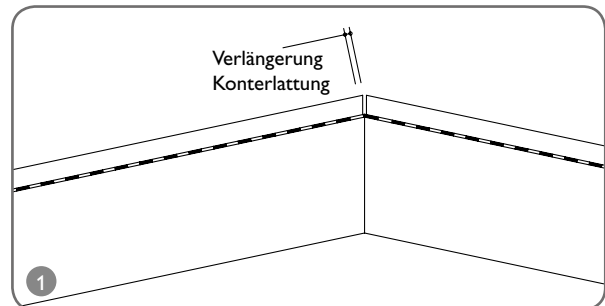
Dachneigungsbereich
7°–12°

Maximale Sparrenlängen

Dachneigung	7°	8°	9°	10°	11°	12°
Sparrenlänge max.	9 m	12 m	15 m	18 m	21 m	24 m

Dacheinteilung

Aufgrund der relativ geringen Variabilität der Lattenabstände (Traglattenabstände) von 10 mm sollte bei der Planung die gewünschte Sparrenlänge auf die Lattmasse abgestimmt werden. Die Dacheinteilung erfolgt auf der Konterlattung. Bei der Ermittlung der Sparrenlänge ist die Verlängerung der Konterlattung abzuziehen. Ansonsten kann die Traufkante nach Massgabe Kapitel Traufe verändert werden.



Konterlattenverlängerung 40/60 mm

Dachneigung	7°	10°	12°
Konterlattenverlängerung [mm]	5	7	9

Einteilung Traufe – First

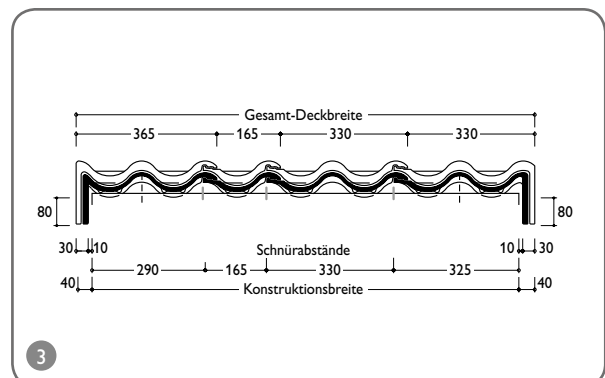
Pultdach

$LAP = LA - 90 \text{ mm}$

Satteldach

PÜT/LAT 5 cm / 41 cm
HT (Höhe Traufplatte) Dachlatte + max. 10 mm bei LAT 460–400 mm
Dachlatte + max. 20 mm bei LAT < 400–380 mm
LA 365–375 mm je nach Konstruktionslänge.
LAF 40 mm

Einteilung Ortgang – Ortgang



* Alternativ auch mit wasserdichtem Unterdach mit Divoroll Premium WU ausführbar (siehe separate Verlegeanleitung).

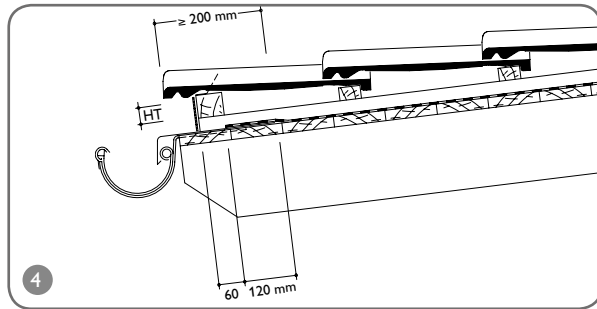
Einteilung Traufe

Die Traufe idealerweise mit tief hängender Rinne oder mit hoch hängender Rinne ausführen.

Rinnenhalter bündig einlassen.

Die Breite des Traufbleches ergibt sich aus der Abkantung und folgenden Mindestabmessungen in der Dachebene:

- Überdeckung Harzer F+ auf Traufblech 200 mm
- Überdeckung Divoroll Top RU auf Traufblech 120 mm
- Unterkante erste Bahn 60 mm oberhalb Unterkante Konterlattung



Höhe Trauflattung (HT)

Lattenabstand Traufe (LAT) [mm]	Traglattendicke [mm]	Höhe Trauflattung (HT) [mm]
460–400	30	40
	40	50
< 400–380	30	50
	40	60

- Bei hoch hängender Rinne wird Divoroll Top RU auf ein Tropfblech verklebt.
- Ausführung Tropfblech und Anschluss der Bahn analog Bild 5–8.
- Es ist mit abtropfender Feuchtigkeit hinter der Rinne zu rechnen.

Konterlattung

Wenn mit einem stärkeren Windangriff während der Verlegung von Divoroll Top RU zu rechnen ist, sollten die Konterlatten sofort aufgebracht werden.

Divoroll Top RU

Divoroll Top RU auf druckfester Unterlage verlegen, z. B. Schalung. Bei Verwendung von Braas DivoDämm siehe separate Verlegeanleitung. Die Bahnen ohne Lüftungsöffnungen, z. B. an First und Grat verlegen. Verarbeitungstemperatur für Divoroll-Klebestreifen, Anschlusskleber und Dichtmasse ab 7 °C.

Alternativ zu Divoroll Top RU kann Divoroll Premium WU eingesetzt werden (siehe hierzu separate Verlegeanleitung).

Sollte ein Teil oder die komplette Dachdeckung für z. B. Reparaturen, Einbau von Solaranlagen, Inspektionsarbeiten o. ä. entfernt werden und dauern die Arbeiten mehrere Tage, so muss die Unterkonstruktion z. B. mit einer Plane vorübergehend abgedeckt werden. Somit können witterungsbedingte Schäden an der Unterkonstruktion vermieden werden.